

- Die Novemberrevolution in Deutschland und ihre Lehren. Die Bedeutung der Gründung der KPD
- Der Kampf der Arbeiterklasse und der Werktätigen unter Führung der KPD für die Verteidigung und Erweiterung der demokratischen Rechte und Freiheiten gegen das Wiedererstarken des deutschen Imperialismus und Militarismus nach dem ersten Weltkrieg (1919—1929)
- Der Kampf der KPD für die Aktionseinheit der Arbeiterklasse und den Zusammenschluß aller demokratischen und friedliebenden Kräfte gegen die drohende Gefahr des Faschismus, für die nationale und soziale Befreiung des deutschen Volkes (1929—1933)
- Der Kampf der KPD um die Aktionseinheit der Arbeiterklasse und die antifaschistische Volksfront für den Sturz der Hitlerdiktatur und zur Verhinderung des Krieges. Die Bedeutung der Beschlüsse der Parteikonferenzen von Brüssel und Bern (1933—1939)
- Die Gesetzmäßigkeit der Niederlage des deutschen Imperialismus in dem von ihm entfesselten zweiten Weltkrieg. Die Rolle der KPD und ihres Zentralkomitees im antifaschistischen Widerstandskampf (1939—1945)
- Die Herstellung der Einheit der Arbeiterklasse und das Bündnis mit den werktätigen Bauern und den anderen Werktätigen — Grundlage der Politik der Partei bei der Schaffung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung (1945—1949)
- Die Verhinderung der demokratischen Entwicklung und die Wiederherstellung der Macht der kapitalistischen Monopole in Westdeutschland unter Mißachtung des Selbstbestimmungsrechts der westdeutschen Bevölkerung. Die Ursachen der Spaltung Deutschlands
- Die Gründung der DDR. Der von der SED geführte Kampf der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten für die Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht und den Aufbau der Grundlagen des Sozialismus in der DDR sowie um die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands als friedliebender, demokratischer Staat (1949-1955)
- Die Entwicklung des sozialistischen Welt-systems und das neue Kräfteverhältnis in der Welt. Der von der SED geführte Kampf der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten für die Sicherung des Friedens und den Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR (1956—1961)
- Der VI. Parteitag der SED und das Programm des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR. Das Programm der SED — Ergebnis und Wegweiser des revolutionären Kampfes der deutschen Arbeiterbewegung und ihrer Verbündeten
- Das Herrschaftssystem des staatsmonopolistischen Kapitalismus in Westdeutschland und die besondere Aggressivität des westdeutschen Imperialismus in der Gegenwart. Die Bedeutung des Vertrages über Freundschaft, gegenseitigen Beistand und Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR vom Juni 1964

ϕ Seminare zum Studium neuer Probleme der Theorie und Politik der Partei

- Die Bedeutung des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR für die Verwirklichung ihrer nationalen Mission
- Neue Probleme der Wechselbeziehungen zwischen der Entwicklung der Produktivkräfte und den Produktionsverhältnissen beim umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR unter den Bedingungen der technischen Revolution
- Die qualitativ neuen Maßstäbe für die Planung und Leitung der sozialistischen Volkswirtschaft in der Gegenwart. Die Aufgaben der Parteiorganisationen zur Sicherung des wissenschaftlichen Vorlaufs und für die rasche Überführung neuer Forschungsergebnisse in die Produktion
- Die neuen Anforderungen an die Qualifizierung der Werktätigen und an das sozialistische Bildungswesen in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus
- Die Werktätigen der DDR — Schöpfer der neuen Produktivkräfte in der technischen